Das Dorffest in Altstadt vereint in großer Gemeinschaft

Das Dorffest in Altstadt zog die Einwohner scharenweise zum Feiern auf den Dorfplatz. Nach dem erfolgreichen Dorffest soll nun auch die Kerb wiederbelebt werden.

VON STEFAN HOLZHAUSER



In der Kreativwerkstatt war sehr viel los. FOTO: STEFAN HOLZHAUSER



Das elfrige Helferteam des TV Altstadt FOTO: STEFAN HOLZHAUSER

ALTSTADT Ein Dorffest bringt stets viele Einwohner vor Ort zusammen – nicht anders war es am vergangenen Wochenende in Altstadt. Der Samstag stand im Zeichen der offiziellen Eröffnung mit Livemusik von „Back to the roots". Am Sonntag wurde zunächst gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert, ehe nach dem Frühschoppen pünktlich zur Mittagessenszeit die Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche eröffnet wurde. Außer den Ständen des TV Altstadt, des Fördervereins der Jugend des SV Altstadt sowie des Fanclubs des 1. FC Kaiserslautern, Rote Teufel Saarpfalz, gab es noch einen weiteren. Dort beschäftigten sich Kinder mit kreativen Dingen.

„Wir haben eine Initiative von Frauen im Ort gegründet. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen hier im Dorf die Möglichkeit bieten, kreativ zu sein. Im Vorfeld des Dorffestes hatten wir Gipsfiguren gegossen und diese können heute angemalt werden", sagte Julia Malter-Müller. Außerdem konnten Buttons in Eigenregie hergestellt werden. Weiterhin gehörte das Anfertigen von Sonnenfängern zum Angebot der Kreativwerkstatt. „Auch Tundeln ist bei uns möglich. Dabei werden Freundschaftsarmbänder mit Kugeln gebastelt. Unsere Initiative ist spontan entstanden. Uns gibt es erst seit kurzer Zeit", ergänzte Malter-Müller.

Am Stand war eine Spendenbox aufgestellt. Die gespendeten Gelder kamen den Kindern zugute – und zwar in Sachen geplanter Kerb, die erneut in Altstadt stattfinden soll. „Auch wenn wir nur ein ganz kleines Dorf sind, soll auch hier den Kindern und Jugendlichen etwas angeboten werden", betonte Malter-Müller. Es gehe für sie darum, als eine Altstadter Bürgerin, die im Dorf aufgewachsen ist, ihrem Ort etwas zurückzugeben. Man stehe in Altstadt für Gemeinschaft, Zusammenhalt sowie eine unbeschwerte Kindheit mit viel Natur und vielen Tieren. „Und natürlich kommt noch hinzu, dass jeder jeden kennt und man sich gegenseitig hilft", meinte Malter-Müller. Auch das Vereinsleben spiele eine große Rolle.

Genau dieses Vereinsleben unterstützt auch der Ortsrat. So wurden im Laufe des Dorffestes jeweils 400 Euro aus dem Erlös des Flohmarktes an die Jugendabteilungen der Feuerwehr, des SV Altstadt sowie des TV Altstadt überreicht. „Ja, es stimmt: Wir wollen die Kerb wieder neu beleben. Es ist jetzt nicht so, dass sie es in den vergangenen Jahren gar nicht mehr gegeben hat – aber sie soll nun noch einmal mit möglichst vielen Menschen gemeinsam auf dem Dorfplatz gefeiert werden. Als Tagestermin schwebt uns dabei der 15. oder 16. August vor. Ich hoffe, das klappt", sagte Altstadts Ortsvorsteher Karsten Betz. Er informierte auch darüber, dass in den Sommerferien an einem Tag, der noch festgelegt werden muss, nochmals auf dem Dorfplatz die Kreativwerkstatt öffnet. Am Sonntag sei das Dorffest mit Heranziehen des Sommergewitters beendet worden. Man sei mit der Gästeresonanz, gerade im Hinblick auf Temperaturen von weit über 30 Grad, zufrieden gewesen.

Marten Rech half am Stand des Fördervereins der Jugend des SV Altstadt mit. „Wir sind gerade dabei, noch einmal die Jugend aufzubauen. Von daher bietet sich so ein Fest dazu an, wieder neue Gelder für die Jugendarbeit zu erwirtschaften", erklärte Rech. Im unteren Altersklassenbereich bei den G- und F-Junioren sei der Zulauf an Kindern sehr gut. Und bei der E-Jugend werde mit dem Nachbarverein FC Palatia Limbach kooperiert. Es gebe auch etliche Mädchen und Frauen, die beim SV Altstadt Fußball spielen. Und bei den Männern setze man nach dem Abstieg aus der Landesliga in der Bezirksliga den Weg fort, mit vereinstreuen Spielern zu agieren.

Jutta Braun vom TV Altstadt berichtete über die zahlreichen Angebote ihres Vereins. Auch im jüngeren Altersbereich sei man diesbezüglich gut aufgestellt – unter anderem mit einem Eltern-Kind-Turnen. Aber auch für über 80-Jährige werden noch sportliche Aktivität angeboten. Gerade aktuell im Kommen seien auch Tischtennis und Line Dance. Derzeit gebe es rund 800 Mitglieder. Auch der Singkreis werde gut angenommen. „Egal, wie alt man ist und sich noch bewegen kann: Für jeden wird bei uns etwas angeboten", informierte Braun. *(skm/jpu)*